

VITAKO-Branchenticker Nr. 19

Berlin, den 29. Oktober 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

die KI-Verordnung (AI Act) soll die rechtlichen Rahmenbedingungen für den KI-Einsatz festlegen. Nun hat die EU-Kommission mit der „Apply AI Strategy“ (KI-Einsatz-Strategie) ein Gegenstück dazu geschaffen: den Plan zur konkreten KI-Implementierung. Künftig soll KI in zentralen Feldern bei Entscheidungsprozessen und Produktentwicklungen von Beginn an mitgedacht werden. Eins dieser Felder ist die öffentliche Verwaltung, wo KI Bürgernähe und mehr Effizienz beim Service schaffen soll.

Die EU-Strategie ist ein ehrgeiziges Vorhaben. Doch was könnte sie den Kommunen und kommunalen IT-Dienstleistern konkret bringen? Vieles klingt vielversprechend: etwa der Ausbau von KI-Infrastruktur, leichterer Zugang zu Rechenkapazitäten, sichere Datenräume, neue Testumgebungen, explizit Raum für Erfahrungsaustausch. Denn die Strategie sieht zum Beispiel eine europäische KI-Infrastruktur vor, eine gemeinsame europäische Datenbasis, KI-Erfahrungszentren („Experience Centers for AI“), ein Forum zum Austausch zwischen Wirtschaft, Forschung, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie ein Gremium zur Datenanalyse der Entwicklung von KI in der EU („AI Observatory“).

Wie (und vor allem, wann) sich die KI-Einsatzstrategie auf Ebene der kommunalen Verwaltung am Ende wirklich übersetzt, bleibt – wie immer – abzuwarten.

**Interessante Einblicke in unseren Meldungen wünscht
Ihr VITAKO-Team**

ITEBO: Support-Anfragen transparenter für Kunden



ITEBO bietet ein neues **Selbstbedienungsportal**, von dem schrittweise alle Kunden profitieren sollen. Die Idee: Ein besserer Überblick, **welche Anfragen die eigene Kommune an ITEBO gerichtet hat** und wie deren **aktueller Bearbeitungsstatus** ist. Das soll den IT-Abteilungen in den Kommunen Zeit und Aufwand sparen, aber auch den verantwortlichen Mitarbeitenden bei ITEBO. Kunden können auch ihre eigenen Tickets erstellen. So werden die Unterstützungsprozesse im

KISA bietet Support-Ticketsystem für Schulen



KISA stellt ein für Schulen und Verwaltungen entwickeltes Ticketsystem bereit. Das System schafft einen zentralen Eingangskanal für sämtliche Anfragen rund um Probleme und Hilfe mit der IT. Das **System sortiert die Meldungen, reichert sie mit Standort- und Gerätedaten an, schickt sie an die richtige Stelle und zeigt, wer die Anfrage bearbeitet**. Es ist vollständig als SaaS konzipiert und wird zentral bei KISA gehostet und verwaltet. Standardisierte Workflows

sollen manuelle Arbeitsschritte reduzieren und die Transparenz für alle Beteiligten erhöhen. Bild: VZ ART / Shutterstock.com

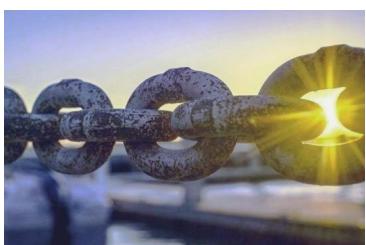
KISA: eWA auf Erfolgskurs in Sachsen



Die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) ist in Sachsen aktuell in 25 Kommunen verfügbar. Die **EfA-Leistung erlaubt Bürger:innen, Wohnsitzwechsel online zu erledigen** – inklusive Aktualisierung von Personaldokumenten, ohne Termin oder Behördengang. Etwa 100 weitere Städte und Gemeinden planen die Einführung – zumal **Meldebehörden von der Entlastung durch digitale Prozesse, transparenter Bearbeitungsverfolgung und Datensicherheit profitieren**.

KISA begleitet die Implementierung in Sachsen, bietet technische und organisatorische Unterstützung, koordiniert Einführung und Betrieb bei Kommunen, hostet und administriert nötige Dienste und mehr. Bild: Bruno Cervera / Pexels.com

Govdigital gewinnt neues Mitglied in Brandenburg



Die govdigital hat nun 30 Mitglieder: Im Oktober ist der Brandenburger IT-Dienstleister ZIT-BB der Genossenschaft beigetreten. Die govdigital eG vereint seit 6 Jahren öffentliche IT-Dienstleister, die die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung vorantreiben. Der ZIT-BB ist der zentrale IT-Dienstleister für die unmittelbare Landesverwaltung Brandenburg. Er hat rund 400 Beschäftigte und steht für effizienten und professionellen IT-Service aus einer Hand.

Die govdigital sieht mit dem Mitgliedszuwachs einen **Zugewinn an Expertise**, der ZIT-BB einen **Gewinn in der Ebenen übergreifenden Zusammenarbeit zwischen Ländern, Bund und Kommunen** in der govdigital. Bild: Brad Neathery / Unsplash.com

OWL-IT: Datenaustausch im Personalwesen möglich

Der Datentransfer **kinderbezogener Daten für die Pflegeversicherung** ist für Kunden der OWL-IT nun **automatisiert** möglich: Die OWL-IT bietet das Datenaustauschverfahren DaBPV für LogaHR an. Der automatisierte Datenaustausch an



das Bundeszentralamt für Steuern ist relevant zur Beitragsdifferenzierung für die Pflegeversicherung. Der Nutzen für Personalabteilungen liegt im **reduzierten manuellen Aufwand** und effizienten Bestandsabfragen und Abonnements. Die OWL-IT betreut die Einführung und stellt laufenden Support über Loga-Support/TopDesk. Bild: RerF Studio / Shutterstock, bearbeitet

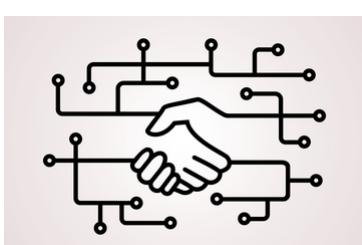
„VITAKO aktuell“ lesen

BMDS ruft auf zu Mitgestaltung des Deutschland-Stacks



Der Deutschland-Stack entwickelt sich weiter: Es soll eine sichere, interoperable und europäisch anschlussfähige Technologie-Plattform für alle Verwaltungsebenen geben. Für dieses Ziel hat das Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung die **öffentliche Konsultation zu den technischen Standards des Stacks** gestartet. Es lädt zur aktiven Mitgestaltung ein. Bis November sammelt das Ministerium **Rückmeldungen** zu einem Tech-Stack mit sechs Schichten – von der Infrastruktur bis zur Governance-Ebene. Weitere Informationen und die Gelegenheit zur Mitgestaltung gibt es unter deutschland-stack.gov.de. Bild: Jon Tyson / Unsplash.com, bearbeitet

AKDB & Komm.ONE werden Partner im Ausländerwesen



AKDB und Komm.ONE starten eine neue Partnerschaft: Die AKDB überführt **Kunden der Ausländer-Software OK.VISA und EinsA schrittweise in die Komm.ONE-Lösungen KM-Ausländer und KM-Einbürgerung**. Gemeinsam soll die Software weiterentwickelt werden. Die Komm.ONE betreibt die Clouddienste im eigenen Rechenzentrum und gewährleistet hohe IT-Sicherheit. Die Vorteile sind **standardisierte, automatisierte Prozesse, Entlastung der Behörden und skalierbare Cloud-Services**.

Wolfsburg: Smartes Straßenkehren für Stadtentwicklung



Auf dem Weg zur digitalen und nachhaltigen Stadtentwicklung hat die 130.000-Einwohner-Stadt Wolfsburg eine **Kehrmaschine mit spezieller Sensorik zur Objekterfassung** ausgestattet. Während der Fahrt erkennt das System, welche Art von Abfall auf den Straßen liegt – etwa Zigarettenstummel, Papier oder Plastik – und erstellt daraus eine digitale Heatmap. Die erfassten Daten sollen helfen, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, die die **städtische Sauberkeit verbessern**.

Potsdam: Mit „Wohni“ Anträge effizienter bearbeiten



Brandenburg Hauptstadt Potsdam führt seinen pilotgetesteten Wohngeldassistenten in den Regelbetrieb über. „Wohni“ basiert auf KI und sparte in der Testphase pro Antrag 20 Minuten Arbeitszeit (über ein Fünftel der Bearbeitungszeit) ein. Er unterstützt die Mitarbeitenden, indem er eingehende Anträge automatisiert auf **Vollständigkeit und auf Plausibilität überprüft**. Künftig soll der Assistant durch weitere Schnittstellen zur E-Akte sogar 37 Prozent der Bearbeitungszeit einsparen.

Bild: Brad Neathery / Unsplash.com

BSI veröffentlicht Cybersicherheitspaket für Schüler:innen



Ältere Kinder und junge Jugendliche sind zunehmend im Internet unterwegs und haben immer mehr Zugriff auf digitale Medien und Geräte. Gleichzeitig sind sich selten der Gefahren im Netz bewusst. Deshalb hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ein **Medienpaket für Schüler:innen von 10 bis 14 Jahren** veröffentlicht, um sie für **Cybersicherheit zu sensibilisieren und sicheres Verhalten im Netz zu fördern**. Das Paket enthält Materialien und Übungen, die in Schulen eingesetzt werden können. Informationen für Erwachsene und ihren Beitrag zur Cybersicherheit für Jugendliche gibt es auch [hier](#).

Bild: Tonja Kraakman / Unsplash.com, bearbeitet

VITAKO IT-Kalender

27.-31.10, Frankfurt: **AI Week 2025**

29.10.: **eGovernment Kommunal Digital Conference**, mit Beteiligung von VITAKO

30.10., 9-9.30 Uhr: „**Einfach. Übersichtlich. Transparent: Unser Matrix42 Self Service Portal für Sie**“, ITEBO

30.10., 10.30-11 Uhr: **Schlüsselfertige Prozesse im Serviceportal OpenR@thaus**, ITEBO

5.11, 9-17.30 Uhr: **Bundeskongress Bürokratieabbau**, Digitaler Staat

25.-26.11, Leipzig: **KRITIS-Konferenz protekt**

3 / 4.3., Berlin: **Kongress Digitaler Staat**

Wenn Sie diese E-Mail (an: redaktion@Vitako.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Hauptamtlich geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Vorstandsvorsitzender: Sören Kuhn

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..